

Thema	Hinweis	Stellungnahme Bezirk	Stellungnahme Pro Wuhlheide e.V.	Offene Problemstellung	Zuständigkeit	Zeitplan	erledigt
Neue Parkeingänge Zugang zum Kletterwald in Höhe Nixenstraße		<p>Der Vorschlag, in Höhe des Zuweges zum Kletterwald einen Eingangsbereich zu gestalten, greift die derzeit von den Besuchern häufig genutzte Abkürzung auf. Die Fußgänger überqueren dazu derzeit ungesichert die Straße An der Wuhlheide und die Strecke der Berliner Parkseilbahn. Die Herstellung einer sicheren Überquerungsmöglichkeit der Straße An der Wuhlheide und die Errichtung eines gesicherten Bahnüberganges sind jedoch nicht möglich bzw. werden aus fachlichen Gründen abgelehnt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Öffnung des Mittelstreifens kann wegen der vorhandenen und separat geführten Straßenbahntrasse in der Straße AdW aus verkehrsplanerischer Sicht nicht in Aussicht gestellt werden. • Die Schaffung zusätzlicher Wege, für die verkehrssichernde Gehölzschnittmaßnahmen erforderlich werden würden, wird von Seiten der Berliner Forsten abgelehnt. <p>Das Gebiet ist über mehrere Eingänge erreichbar. Vom Haupteingang Süd besteht eine Wegeverbindung zum Kletterwald innerhalb des Geländes. Mit der Benutzung der Eingänge soll auch eine Besucherlenkung erreicht werden. Das Standortentwicklungskonzept sieht daher keinen zusätzlichen Eingang zu den vorhandenen entlang der Straße AdW vor.</p>	<p>Ungesicherte Querung der Straße an der Wuhlheide: An dieser Stelle befindet sich der Straßenbahnhaltelinienpunkt 'Nixenstraße'. Die Trassenführung der Straßenbahn erfordert bereits heute für jeden dort zu- oder aussteigenden Fahrgast eine Querung der Straße an der Wuhlheide. Die Argumentation des Bezirks ist daher nicht nachvollziehbar.</p> <p>Mittelstreifenöffnung und Gehölzschnitt: Gerade aufgrund der Existenz des Straßenbahnhaltelinienpunktes, hat sich der dort befindliche wilde Zugang (Trampelpfad) zur Wuhlheide entwickelt. Und genau darin liegt die Notwendigkeit der Forderung hier eine gesicherte Querung der Parkseilbahntrasse zu errichten sowie einen neuen repräsentativen Eingang für die Wuhlheide zu gestalten. Wie oben beschrieben ist eine Öffnung des Mittelstreifens nicht notwendig, da die Besucher die Haltestelle zu Querung nutzen können, vor allem, da hier bereits Sicherungsgitter installiert sind, die ein schnelles Queren der Straße verhindern. Wie erheblich der zusätzliche Aufwand im Rahmen eines verkehrssichernden Gehölzschnitts für Berliner Forsten tatsächlich wäre, müsste eingehend geprüft werden.</p> <p>Besucherlenkung: Besuchern, die mit der Straßenbahn kommen, wünschen ein direkte Zuwegung zur Wuhlheide. Der heutige Haupteingang an der Straße an der Wuhlheide stammt aus Zeiten, als die Wuhlheide und z.B. auch das FEZ noch keine öffentlichen Besuchsstätten waren. Diesem Umstand ist mit einem weiteren Eingang aufgrund der heutigen Nutzungsintensität und der geänderten Nutzungsbedingungen Rechnung zu tragen. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Wuhlheide über wenige, sehr weit voneinander entfernte Eingänge verfügt.</p> <p>siehe dazu Abb. 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Genehmigung eines weiteren Eingangs zur Wuhlheide • Prüfung verkehrssichernder Gehölzschnitt Forsten 			
Spreeanbindung	Errichtung einer Steganlage für Fahrgastanleger und Kanuwanderer in räumlicher Nähe zur Wuhlheide	<p>Die Anbindung der Wuhlheide über den Wasserweg entspricht den Intentionen des Standortentwicklungskonzeptes. Die im GRW-Antrag vorgeschlagene Variante über das Grundstück Straße An der Wuhlheide 192-194 lässt sich jedoch nicht realisieren, weil dieses Grundstück nicht mehr in der Verfügung des Landes Berlin ist.</p> <p>Nähe zur Wuhlheide muss weiter gesucht werden. Als zu prüfender Standort kommt das Grundstück an der Nixenstraße 3 14 oder die Wasserfläche vor dem öffentlichen Straßenland Nixenstraße selbst in Frage.</p> <p>In jedem Fall ist zu klären, wer der Bauherr und Betreiber der Steganlage sein soll. Geld für den Bau der Anlage soll im Rahmen des GRW Antrages akquiriert werden.</p>	<p>Erreichbarkeit Wuhlheide zu Wasser: Eine Anbindung über den Standort Nixenstraße 3/4 ist im Sinne der Erreichbarkeit der Wuhlheide und der Querung der Straße an der Wuhlheide für die Besucher von der Lage her deutlich günstiger als der wegfällende. Daher unterstützen wir die Prüfung dieses Standortes. Das Hotel Bioessentis besitzt einen Anleger für die öffentliche Schifffahrt. Es werden bereits Touren von der Reederei Riedel von und zu diesem Haltepunkt angeboten. Diese Möglichkeit könnte sofort in weitere touristische Planungen mit einbezogen werden.</p> <p>Neuer Eingang zur Wuhlheide: Der Bezirk schlägt die Prüfung des Standorts Nixenstraße 3/4 vor. Dies macht jedoch genau nur vor dem Hintergrund Sinn, wenn an dieser Stelle ein neuer Parkeingang realisiert wird.</p> <p>siehe dazu Abb. 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung Standort Nixenstraße 3/4 als Anleger • Genehmigung eines weiteren Eingangs zur Wuhlheide • Wer ist Bauherr? Wer Betreiber? 			